



Presseinformation

14. August 2013

Aktuelle LIBRO-Studie „Lernen“:

Volksschüler erfolgreich beim Lernen, Bedarf an Zusatz-Lernhilfen ist groß

Die Lernerfolge der österreichischen 6 - 10-Jährigen sind überwiegend sehr gut oder gut: Ganz ohne Hilfe geht es dabei in den meisten Fällen allerdings nicht. Beim Lernen für die Volksschule sind die Eltern stark gefordert, immer häufiger kommen allerdings auch Bücher, Lernunterlagen und das Internet als „Lernbegleiter“ zum Einsatz. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der Handelsgesellschaft LIBRO in Kooperation mit Karmasin Motivforschung.

„Die große Mehrheit der Eltern ist mit den Leistungen ihrer Kinder in der Volksschule zufrieden. Allerdings zeigt sich, dass das Interesse und der Bedarf an außerschulischen Lernmaterialien und Nachhilfeangeboten groß ist“, so LIBRO-Geschäftsführer Christian Welles über die Ergebnisse der Umfrage. „Darauf haben wir reagiert: Wir wollen unsere Rolle als Marktführer im Bereich Schule ausbauen und uns zukünftig als kompetenter Ansprechpartner für Schul- und Lernmaterialien positionieren. Deshalb freuen wir uns über unseren Neuzugang im Sortiment – die Lernhilfereihe LENA, die sich speziell an die Zielgruppe der Volksschüler richtet.“

Im Rahmen einer repräsentativen Umfrage mit 500 Eltern von Kindern, die ab Herbst (wieder) in die Volksschule gehen (1.-4. Klasse) oder gerade die 4. Klasse Volksschule beendet haben, wurde in Kooperation mit Karmasin Motivforschung in telefonischen Einzelinterviews erhoben, wie Kinder in Österreich für die Schule lernen bzw. welche Lernhilfen und Zusatzmaterialien in Anspruch genommen werden.

Über zwei Drittel lernen nicht allein für die Schule

Auf die Frage, mit wem ihre Kinder für die Schule lernen, geben 78 Prozent der Befragten die Eltern an. Nur knapp die Hälfte aller Volksschulkinder lernt auch alleine (47 Prozent). Rund ein Viertel der Kinder lernt regelmäßig mit der Nachmittagsbetreuung, 16 Prozent mit den Großeltern und 12 Prozent mit Geschwistern. Nur 6 Prozent der 6-10-Jährigen nimmt die Hilfe von Nachhilfeanbietern in Anspruch. Was die Häufigkeit betrifft, ergibt sich ein etwas anderes Bild: 6 von 10 Kindern lernen täglich alleine bzw. mit der Nachmittagsbetreuung, knapp die Hälfte der Befragten lernt mit Nachhilfe. 39 Prozent lernen mit den Eltern täglich, weitere 48 Prozent zumindest ein- bis mehrmals die Woche.

Lernerfolge bei Rechnen und Lesen deutlich vor Rechtschreibung

In der LIBRO-Umfrage wird auch danach gefragt, wie Eltern die Lernerfolge ihrer Kinder in der Volksschule einschätzen. Dabei zeigt sich, dass knapp die Hälfte der Befragten mit den Leistungen ihrer Kinder in Rechnen und Lesen „sehr zufrieden“ ist, während dies nur 29 Prozent von den Leistungen im Rechtschreiben behaupten können. Allerdings geben in allen



drei Bereichen nur 4 bzw. 5 Prozent der Eltern an, mit den Leistungen gar nicht zufrieden zu sein.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren fürs Lernen: Neugierde und Selbstvertrauen

Welche Eigenschaften erachten Eltern bei Schulkindern als wichtig, um beim Lernen Erfolg zu haben? Am häufigsten nennen die befragten Eltern Neugierde (95 Prozent), Selbstvertrauen (91 Prozent), Spaß (89 Prozent) und Ausdauer (89 Prozent). Hingegen werden Intelligenz (75 Prozent) und Überwindung (68 Prozent) im Vergleich als weniger wichtig für den Lernerfolg eingeschätzt. Nicht alle Merkmale sind jedoch für Kinder leicht zu erreichen: Ausdauer (42 Prozent), Überwindung (42 Prozent) und Eigeninitiative (39 Prozent) sind laut Meinung der Eltern jene Aspekte, die für Kinder eher schwierig zu erlangen sind.

Schulunterlagen reichen nicht: 83 Prozent lernen mit außerschulischen Angeboten

Die Umfrage zeigt, dass viele Eltern und Kinder beim Lernen zuhause neben den Schulbüchern und schulischen Unterlagen auf zusätzliche Unterlagen und Angebote zurückgreifen: Fast die Hälfte der Befragten nutzt außerschulische Bücher, 36 Prozent behelfen sich mit eigenen Übungen. Bei einem Drittel der 6 - 10-Jährigen kommt die Internetrecherche im Zuge des Lernens zum Einsatz, 27 Prozent nutzen Lernhilfen und Lernunterlagen außerhalb den von der Schule zur Verfügung gestellten. Nur 17 Prozent der Eltern verzichten auf außerschulische Unterlagen.

Nur für die Hälfte sind Unterrichtsmaterialien ausreichend

Mit den von der Schule angebotenen Unterrichtsmaterialien zum Lernen sind nicht alle Eltern zufrieden: Während rund die Hälfte angibt, Schulbücher und Unterrichtsmaterialien seien ausreichend, sehen fast ebenso viele (42 Prozent) die Notwendigkeit von zusätzlichen Lernhilfen und Zusatzmaterialien. Was den außerschulischen Unterricht betrifft, sind die befragten Eltern zurückhaltender: Hier sehen zwei Drittel den schulischen Unterricht als ausreichend, immerhin 30 Prozent schätzt zusätzliche außerschulische Nachhilfe als nötig ein. Allerdings ist es für 52 Prozent der Eltern „weniger leicht“ bis „gar nicht leicht“, die außerschulischen Unterrichtsmaterialien hinsichtlich ihrer Sinnhaftigkeit und Effizienz zu beurteilen. Noch schwieriger ist es bei der Nachhilfe: Hier geben 57 Prozent Schwierigkeiten bei der Leistungsbewertung ein. Dennoch ist das Interesse an neuen, für die Volksschule ausgerichteten Lernmaterialien groß: 46 Prozent bekunden (sehr) großes Interesse, für ein weiteres Viertel ist das Thema immerhin interessant.

Neu und exklusiv bei LIBRO: Lernhilfereihe LENA speziell für Volksschüler

LIBRO als Marktführer im Bereich des Schulbedarfs hat auf die steigende Nachfrage für außerschulische Lernmaterialien reagiert und führt seit Anfang August exklusiv die Lernhilfereihe LENA. Diese richtet sich an Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren, die Reihe umfasst sowohl Mal- und Erstlesebücher als auch Lernhilfen für Deutsch und Rechnen für die 1. - 4. Klasse Volksschule. Der Fokus liegt dabei auf einer spielerischen Darstellung der Inhalte, die Kinder werden mit unterhaltsamen Texten und Spielen zum Lernen und Lesen animiert. Die Produkte wurden von Experten aus den Bereichen Pädagogik sowie



Medien- und Kommunikationswissenschaften entwickelt und sind auf den österreichischen Markt abgestimmt. Das bedeutet, dass österreichische Vokabel verwendet und die Inhalte auf die heimischen Lehrpläne abgestimmt wurden und somit mit allen gängigen Schulbüchern kompatibel sind. Die Bücher der LENA-Reihe sind in der in österreichischen Volksschulen unterrichteten Fibelschrift verfasst. Die Heldin der Reihe ist Lena, ein 7-jähriges Mädchen aus der 2. Klasse, das mit viel Witz und Charme junge Leserinnen und Leser verzaubert.

Bildtext: LIBRO führt seit Anfang August exklusiv die Lernhilfereihe LENA und reagiert damit auf die steigende Nachfrage nach außerschulischen Lernmaterialien.

Bildcredit: LIBRO – Abdruck honorarfrei

Über LIBRO

Mit über 1,3 Mio. LIBRO Club-Mitgliedern zählt LIBRO zu den bekanntesten und beliebtesten Marken Österreichs. Als führender Anbieter in den Bereichen Papier- und Schreibwaren für Büro und Schule, Entertainment (Buch, Musik, DVD/Blu-ray, Games, Tickets), Spielen/Basteln für die ganze Familie sowie aktuellen Angeboten von Technik-Produkten ist LIBRO mit über 240 Filialen in ganz Österreich vertreten. Durch das breite Filialnetz ist immer eine Filiale in der Nähe des Kunden, mehr als 70.000 ÖsterreicherInnen besuchen täglich eine der größten Handelsketten Österreichs im Non-Food-Bereich. Seit Herbst 2012 ermöglicht der LIBRO Online Shop bequemes Einkaufen rund um die Uhr. Der LIBRO Online Shop verfügt über alle aus den Filialen bekannten Sortimentsbereiche, das Angebot ist mit derzeit rund 400.000 Artikeln allerdings weit größer. Mit mehr als 1.600 MitarbeiterInnen ist LIBRO darüber hinaus ein wichtiger Arbeitgeber des Landes.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Pressestelle LIBRO

ikp Wien

Kristina Schubert-Zsilavec

Museumstraße 3/5, 1070 Wien, Austria

Tel ++43-1-524 77 90-32, Fax ++43-1-524 77 90-5

E-mail: kristina.schubert-zsilavec@ikp.at